

Zwei Übersichten

Ausgewählte Hauptabteilungen: HA XX, HA VII, HA VI, HA IX, HA XVIII und Abt. M

- Das Stasi-Unterlagengesetz (Hier wird der gesamte Text geboten)
- An wen man sich mit seinen Fragen wenden kann
Opfervereine und-verbände, Dokumentationszentren
- Literaturhinweise
- Anhang
Auswahl einiger Dokumente

Die Bezeichnung IMV wird folgendermaßen aufgelöst:

"IM-Vorlauf - Sammlung von Informationen über eine Person, die als IM angeworben werden sollte...oder - bis 1979 inoffizieller Mitarbeiter mit vertraulichen Beziehungen zu vom MfS verfolgten Personen ab 1979 als IMB bezeichnet" (S. 45). Allerdings ist hinzuzufügen - und in diesem Sinne auch "Zwiegespräch Nr. 8, S. 11 zu verbessern -, daß erst nach der Richtlinie 1/79 IMV als IM-Vorlauf zur Verfügung stand, während in der Zeit davor diese Abkürzung nach meiner Kenntnis nicht für IM-Vorlauf gebraucht werden konnte.

Überhaupt ist das Abkürzungsverzeichnis sehr wichtig. So werden auch die Formblätter (F) 10, 16 (Personenkartei), 22 (Vorgangskartei), 70, 77 (Decknamenkartei) vorgestellt und den Dokumenten zum Teil beigelegt. (S. 148 - 15).

Die aufgelisteten Abteilungen, wie M (Postüberwachung), Hauptabteilungen VIII (Observierung, Ermittlungen, Durchsuchungen, Beschlagnahmungen, Festnahmen; Zusammenarbeit auch mit der HVA), IX (Ermittlung), XX (Verhinderung jeglicher oppositioneller Handlungen in allen gesellschaftlichen Bereichen), XVIII (Wirtschaft und Außenhandel), VI (Auslandsreiseverkehr) zeigen, daß das Buch der Absicht entsprechend in die Personenakten einführen will. Damit wird auf einen bestimmten und noch dazu ungemein wichtigen Bereich des MfS abgehoben. Man muß sich jedoch vor Augen halten, daß damit nicht das gesamte Aufgabenfeld des MfS voll erfaßt werden kann (vgl. "Zwiegespräch" Nr. 1, S. 2; Nr. 6 S. 19; Nr. 8 S. 6, 12).

Ulrich Schröter